



## Streetballer trotzen dem Regen

Turnier der Erwitter Jusos lockt zahlreiche Teilnehmer

**Erwitte.** Das Streetballturnier der Erwitter Jusos am vergangenen Samstag war ein voller Erfolg. Positiv überrascht zeigten sich die Veranstalter von der hohen Teilnehmerzahl: Fast 70 Aktive hatten den Weg zum Parkplatz vor dem Böllhofhaus gefunden und ließen sich auch durch das regnerische Wetter nicht abhalten. Drei stabile Basketballkörbe, welche die Jusos vom Deutschen Basketball Bund mieteten, konnten zum Spiel und zum Training genutzt werden. „Gefreut haben wir uns besonders über die vielen Zuschauer, die auch trotz des Regens verharren,“ resümiert Jan Marcus von den Erwitter Jusos, „die aufwendige Vorbereitung hat sich gelohnt.“ Neben dem Getränke- und Snack-Stand hatte der Kombi-Shop Baier aus Erwitte einen Stand aufgebaut, so dass den Spielern und Zuschauern auch neben dem Turnier etwas geboten werden konnte.

In zwei Altersklassen kämpften die Mannschaften bei fetzigen Beats um die begehrten Pokale. Bei den unter 16jährigen konnten sich die „International Allstars“ vor den „Streetballern“ durchsetzen. Den dritten Platz ergatterte das Team „Esser & Co.“ Vierter wurden die „City-Stars.“

In der Altersklasse ab 16 Jahre hatten sich gleich zehn Mannschaften angemeldet. Zunächst spielte in zwei Fünfergruppen jeder gegen jeden. Anschließend spielten die ersten beiden Mannschaften jeder Gruppe gegeneinander. Die Sieger aus diesen Partien trugen das Finale aus. Hier standen sich dann die Mannschaften „Da Lordz“ und „Team 1“ gegenüber. Konnten sich die Spieler von „Team 1“ in der Vorrunde noch durchsetzen, trugen dieses Mal „Da Lordz“ den Sieg und damit den Gewinn des Turniers davon. Im kleinen Finale eroberten „Die rasierten Soldaten“ gegen die besonders durch ihre Fairness auffallenden „Psychodelics“ den dritten Platz.

Im Duell der Nachwuchs-Politiker konnten sich die Erwitter Jusos gegen die Julis nach einem spannenden Match mit 5:2 durchsetzen. Doch sowohl vor als auch nach dem Spiel herrschte eine freundliche Stimmung zwischen den beiden Erwitter Partei-Jugendorganisationen.

Zwischen der Vorrunde und den Halbfinalen fand ein Zweier-Werfen statt. Hierbei mussten die Kontrahenten versuchen, möglichst viele Körbe in 20 Sekunden von der Zwei-Punkte-Linie (6,25m vom Korb entfernt) zu werfen. Das beste Händchen dafür hatte an diesem Tag Maxime Nsimba, der Alex Thiemeyer und Tobias Lier auf die Plätze verwies.